



Benutzername

••••••••

Anmelden

[Passwort vergessen?](#) [Registrieren!](#)

HOME

LOKAL

ITALIEN

CHRONIK

POLITIK

LEUTE

SPORT

Wirtschaft

06.11.2013 18:41

## Business und Journalismus mit Freier Software



### SF5con 2013: die Geschichte des „MySQL“-Gründers

Foto: tis

Bozen - MySQL ist eine der meist genutzten Datenverwaltungssoftwares im Internet und ist Freie Software. Im Rahmen der SF5con 2013 berichtet der Initiator dieser Software, der Finne Michael Widenius – besser bekannt als „Monty“ – von seiner Erfolgsgeschichte rund um MySQL. Die internationale Softwarekonferenz SF5con (South Tyrol Free Software Conference), die sich ganz dem Thema Freie Software widmet und in diesem Jahr auch den „Open Data Journalism“ als Schwerpunktthema hat, findet am 15. November von 9.00 bis 18.00 Uhr im TIS innovation park statt.

„Monty“ Widenius berichtet im Rahmen der SF5con 2013 über die Entstehung von MySQL: MySQL ist eine der meist genutzten Softwares, mit der Datenbanken von Websites verwaltet werden können. Und MySQL beruht auf freier Software. Die Entwicklung dieser Software hat Widenius zu einem erfolgreichen Unternehmer gemacht, und dank dieses Erfolgs konnte er in neue IT-Unternehmen investieren. MySQL war so erfolgreich, dass Widenius die Software dem ehemaligen Computer- und Softwarehersteller „Sun Microsystems“ um eine Milliarde Dollar verkaufen konnte. „Am Beispiel von MySQL kann man gut erkennen, dass Freie Software nicht nur neue Kompetenzen entstehen lässt, sondern dass man damit auch ein gutes Geschäft machen kann“, sagt Patrick Ohnewein vom Bereich Freie Software & Neue Technologien im TIS, der die jährlich stattfindende Konferenz organisiert.

Ein weiteres Thema der SFScon 2013 ist Journalismus, vor allem der so genannte „Open Data Journalism“: dabei handelt es sich um Journalismus, der von statistischen Daten ausgeht, die von der öffentlichen Verwaltung herausgegeben werden. Ein Beispiel ist etwa der Gesundheitsratgeber „Guida Salute“ des italienischen Magazins „Focus“: auf Basis öffentlicher Krankenhausdaten wurde eine Statistik zu italienischen Krankenhäusern aufgestellt, und so etwa die Zahl der Sterbefälle oder der unnötigen Einlieferungen miteinander verglichen. Näher auf diese Thematik eingehen wird der Berliner Journalist und Unternehmer Lorenz Matzat.

Im Laufe des Vormittags wird von Seiten der Linux User Group Bozen zudem der Free Software Award verliehen. Der Award geht an eine Person, die sich in besonderem Maße um die Anwendung und Verbreitung von Freier Software verdient gemacht hat.

Am Nachmittag finden Workshops für Experten und Unternehmer statt. Hier geht es um die Themen Libre Office HTML5, Standard OGC, Open Innovation, und Temporal Postgresql.

Die SFScon 2013 ist die Abschlussveranstaltung des Projekts „FreeGIS.net“. Das Projekt, das im Rahmen der SFScon vorgestellt wird, hilft öffentlichen Verwaltungen, georeferenzierte Daten zu verwalten. Solche Daten beinhalten etwa Buslinien oder Hausnummern, die die öffentlichen Verwaltungen, laut neusten EU-Richtlinien, online veröffentlichen müssen. „FreeGIS.net“ ist ein Interreg-Projekt, das von der überregionalen Kooperation Interreg Italien-Schweiz 2007-2013 gefördert wird.

Die South Tyrol Free Software Conference wird von den Unternehmen 1006.org, Made in Cima, Peer Internet Solutions, Qbus, R3GIS, Red Oddity, SASA, SiMedia und SpagoBI by Engineering gesponsert. Die Veranstaltung steht unter der Schirmherrschaft der Autonomen Provinz Bozen, dem Kanton Graubünden, LUGBZ MariaDB Foundation, Stati Generali dell'Innovazione und The Document Foundation.